DIE LINKE. Sachsen
Landesvorstand

B 8 - 094

Digitale Abstimmungen

Beschluss aus der Landesvorstandssitzung vom 9. September 2022

Beschluss:	Der Landesvorstand der LINKEN Sachsen beschließt, dass Abstimmungen auf dem Landesparteitag zukünftig digital durchgeführt werden. Delegierte ohne Endgerät erhalten ein Leihgerät, technische Unterstützung vor Ort wird gewährleistet. Der Landesgeschäftsführer wird beauftragt, zusammen mit der Antrags- und Redaktionskommission ein entsprechendes System zur Antragsbehandlung zu implementieren und in den Regularien des Landesparteitages zu verankern.
Anlagen:	-
politische Botschaft:	-
Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit:	Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)
weitere Maßnahmen:	-
Finanzen:	-
Die Vorlage wurde abgestimmt mit:	-
Den Beschluss sollen erhalten:	Landesvorstandsmitglieder/ Landesratsmitglieder/ Kreisvorsitzende/ Kreisgeschäftsführer*innen/ Ortsvorsitzende/ sächsische Mitglieder im Bundesausschuss/ Pressesprecher und Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag/ Landesparteitagsdelegierte/ sächsische Bundesparteitagsdelegierte/ Sprecher*innen der Landesweiten Zusammenschlüsse/ Abgeordnete im Europaparlament, Bundestag und Landtag/ sächsische Parteivorstandsmitglieder/ Regionalmitarbeiter*innen der Landtags- und Bundestagsfraktion/ Mitarbeiter*innen Landesgeschäftsstelle/ Jugendkoordinator*in/ Landesinklusionsbeauftragte*r

Abstimmungsergebnis:

dafür: 6 dagegen: 1 Enthaltungen: 4

F.d.R.

Dresden, 09.09.2022

Lars Kleba
Landesgeschäftsführer

Bemerkungen:

Während der Corona-Pandemie haben wir bewiesen, dass wir in der Lage sind, Parteiarbeit digital zu organisieren. So haben wir bspw. als sächsischer Landesverband mit der 3. Tagung des 15. Landesparteitages im Oktober 2020 in Plauen den ersten hybriden Landesparteitag durchgeführt. Viele weitere digitale Beratungen, Konferenzen und Veranstaltungen auf allen Ebenen folgten.

Als Lehre aus der Pandemie sollten nun jene Dinge, die gut funktioniert haben, erhalten und weiterentwickelt werden, so dass ein Mehrwert für alle Beteiligten erkennbar ist. Das Verfahren der Antragseinreichung und -behandlung ist bereits weitestgehend digitalisiert. Nun soll auch die Abstimmung über Anträge an den Landesparteitag digital durchgeführt werden.

Das Verfahren zur Durchführung von Wahlen auf dem Landesparteitag bleibt von diesem Beschluss unberührt.